

**Niederschrift
über die Sitzung des
Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Metzenhausen
vom 07.05.2020**

Anwesend unter Vorsitz von:
Ortsbürgermeister Werner Nick

Beginn der Sitzung: 19.30Uhr
Ende der Sitzung: 21.00Uhr

Die Mitglieder:

Werner Roth Ratsmitglied u. 1.Beigeordneter
Gerhard Klingels Ratsmitglied
Volker Klingels Ratsmitglied
Joachim Hähn Ratsmitglied
Markus Klein Ratsmitglied

Abwesend: -entschuldigt
Kurt Kilb Ratsmitglied u. Beigeordneter

Ferner anwesend:

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates wurden festgestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Tagesordnung -öffentlich-

1)Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 11.März 2020 lag allen Ratsmitgliedern im Vorfeld vor, es gab keine Beanstandung. Somit galt diese als genehmigt.

**2)Beratung und Beschlussfassung über Gewährung eines Zuschusses nach
Energiesparrichtlinie**

Markus Klein stellte den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Installation einer Photovoltaikanlage. Die Rechnung der Fa.Energie-Kooperation W.Buschmann vom 07.04.200 über die Installation einer Photovoltaikanlage sowie eines Speichersystems in ihrem Anwesen "Hauptstraße 9" war dem Antrag beigelegt. Die Kosten belaufen sich auf brutto 17964,72€. Die Anlage hat eine Leistung von 9,92kWp. Nach § 5 Abs. 4 der Förderrichtlinie beträgt die Förderung einmalig 250,00€ je kWp Leistung dieser Anlage. höchstens jedoch je Anlage 2.500,00€

9,92kWp	à	250,00€	2.480,00€
		Höchstförderung	2.500,00€

Das Speichersystem wird gemäß § 5 Abs. 5 der Förderrichtlinie einmalig mit 2.500,00€, höchstens jedoch mit 30% der Anschaffungskosten gefördert.

Bruttoinvestition	6.473,60€	30%	1.942,08€
		Höchstförderung	2.500,00€

Der Ortsgemeinderat beschließt Markus Klein einen Zuschuss i.H.v insgesamt 4.422,08€ zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig- 5 Ja-Stimmen

Herr Klein wurde aufgrund von Sonderinteressen nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO von der Beratung und Beschlussfassung über diesen TOP ausgeschlossen.

3) Friedhofsangelegenheiten

Der Ortsbürgermeister hatte im Mitteilungsblatt auf den Baubeginn "neue Zuwegung Friedhof und Neugestaltung der Wege auf dem Friedhof" hingewiesen. Aus diesem Grunde sollen auch im Vorfeld die Gräber auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. In diesem Zusammenhang sprach der Ortsbürgermeister das Thema Einebnung alter Gräber, die die Ruhefrist von 30 Jahren überschritten haben, an. Ein komplettes Gräberfeld hat diese Ruhefrist bereits überschritten. Die Frage die er stellte, war ob es nicht sinnvoll sei, diese Gräber im Zuge der Neugestaltung des Friedhofes einzuebnen, bzw. einebnen zu lassen. Im Vorfeld hatte der Ortsbürgermeister schon die eine oder andere Familie darauf angesprochen und unterschiedliche Meinungen, von einebnen bis weiterer Erhalt der Grabstätte, dazu erhalten. Da die Gemeinde keine Vorausleistung für den Rückbau der Altgräber erhebt, bleibt der Rückbau auch in Verantwortung der Angehörigen. Für Gräber neueren Datums, erhebt die Gemeinde nach Friedhofsatzung eine Vorausleistung für die Grabeinebnung von 200€. Die Frage stellt sich nun, soll die Gemeinde auf den Rückbau der Grabstätten im Zusammenhang mit der Neugestaltung bestehen, oder können diejenigen die die Gräber ihrer Angehörigen weiter pflegen, die Grabstätte stehen lassen. Nach eingehender Diskussion gibt es keine Einigkeit über die Vorgehensweise unter den Ratsmitgliedern. Die Meinung alle Grabstätten sollen zurückgebaut werden, bis lass doch diejenigen, die pflegen wollen ihre Gräber pflegen, es wird sich eine Eigendynamik entwickeln, wenn die ersten zurückbauen werden die anderen nachziehen. Am Ende der Diskussion erklärte sich der Ortsbürgermeister bereit, bis zur nächsten Sitzung Ende Mai, ein entsprechendes Infoblatt zu erstellen und dies dann an die Angehörigen zu verteilen.

4) Unterrichtung und Verschiedenes

Über folgende Themen wurde informiert, bzw. wurden angesprochen und diskutiert:

-Nutzungsgebühren Gemeindehaus

Der Ortsbürgermeister informierte den Rat über die Gebühren die aus 2002 stammen und stellt die Frage ob die Notwendigkeit besteht diese anzupassen. Die Ratsmitglieder sahen bis auf die Anhebung der Stromkosten von damals 0,26€/kWh auf jetzt 0,30€/kWh und den Wegfall des Jahresbeitrages der Gymnastikgruppe von jährlich 51€ verzichtet wird, keine Notwendigkeit.

-Kindergarten

Hier informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder über die bevorstehende Sitzung am 13.Mai, sowie über die ihm bekannten neuesten Informationen was Neubau, Sanierung etc. betrifft.

-Mehrgenerationentreffpunkt

Da durch die Corona Pandemie längere keine Sitzung ehr stattfinden konnte, informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder über ein Schreiben der Kreisverwaltung bzgl. der Antragstellung auf Förderung des geplanten Mehrgenerationentreffpunktes. Die Kreisverwaltung wies darauf hin, dass die ADD einer Förderung (ca. 300k€) nur dann zustimmt, wenn die Gemeinde das alte Gemeindehaus innerhalb von 2 Jahren veräußert, und auch nur den Zuschuss auszahlt wenn dies innerhalb dem Zeitfenster geschieht. In einer vorangegangenen Sitzung hatten sich die Ratsmitglieder aber schon dafür ausgesprochen das Haus nicht aus der Hand zu geben. Nur so könne mit entschieden werden wie die Zukunft des Hauses aussehen wird. Es war angedacht das Haus zu vermieten. Nach eingehender

Diskussion waren sich am Ende die Ratsmitglieder einig, das Projekt "Mehrgenerationentreffpunkt" zu stoppen. Das Risiko, das am Ende die Kosten wegelaufen, ist den Anwesenden zu groß.

Der Ortsbürgermeister wird sich wegen einem entsprechendem Beschluss mit den Sachbearbeitern der VG in Verbindung setzen.

-Baumkataster

Hier informierte der Ortsbürgermeister über den aktuellen Stand, der Beschaffung der entsprechenden Anzahl von Plaketten etc.

Da keine weiteren Themen mehr anstanden, bedankte der Ortsbürgermeister sich bei den Ratsmitglieder für die gute Mitarbeit an diesem Abend, wünschte weiterhin viel Gesundheit und schloss gegen 21.00Uhr die Sitzung.